

## Kulturveranstaltung

# Literarische Stadtspaziergänge zwischen Augustenburg und Flensburg



*Henrik Vestergaard leitete die Stadtführungen auf Deutsch und auf Dänisch. Foto: Sara Eskildsen*

Der Auftakt war mit über 40 Teilnehmenden ein voller Erfolg, und im Mittelpunkt stand die deutsch-dänische Kultur: Am Mittwoch hat der erste von drei besonderen Stadtspaziergängen stattgefunden. Eva Nielsen von der Deutschen Bücherei Sonderburg war dabei.

Drei Spaziergänge durch Städte, drei Gelegenheiten, Kultur und Geschichte des deutsch-dänischen Grenzlandes besser kennenzulernen: Am Mittwoch hat der erste literarische Stadtspaziergang in Augustenburg stattgefunden.

Ähnliche Veranstaltungen in Flensburg (Flensborg) und Sonderburg (Sønderborg) folgen.

### **Spontane Teilnahmen**

Der Auftakt am Augustenburger Schloss war voll belegt und ein voller Erfolg, wie Projektmitarbeiterin Annika Carstensen feststellte. „Die 40 Plätze waren belegt und heute sind spontan noch einige Teilnehmende hinzugekommen, das freut uns sehr“, so die 40-jährige Koordinatorin von der Kulturabsprache der Region Sønderjylland-Schleswig.



*Projektmedarbejder Annika Carstensen deltar på onsdag i Kopfhører for den tyske Live-Übersetzung. Foto: Sara Eskildsen*



*Welche Bedeutung hatte Augustenburg in der Zeit der Herzogtümer? Die Stadtführung klärte auf.* Foto: Sara Eskildsen

Das Besondere an den Stadtpaziergängen: Sie werden parallel auf Deutsch und auf Dänisch durchgeführt. So standen am Mittwoch beim gemeinsamen Singen in der Augustenburger Schlosskirche Lieder auf dem Programm, die es sowohl in deutscher als auch in dänischer Sprache gibt.

## **Musik, Kunst und Geschichte**

Gemeinsam sangen die Teilnehmenden, geleitet von Dirigentin Mette Rasmussen in ihrer jeweiligen Sprache, oder übten sich in ein paar Zeilen Deutsch oder Dänisch.

Eine Stadtführung mit Henrik Vestergaard und die Besichtigung des Augustenborg Art Projekts standen auf dem Programm, und die Gruppe tauchte ein in Musik, Kunst und Geschichte des Grenzlandes.



*Im Café des Augustenborg Projects gab es ein Essen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Foto: Eva Nielsen*



*Dirigentin Mette Rasmussen leitete die deutsch-dänische Singstunde in der Augustenburger Schlosskirche. Foto: Sara Eskildsen*

Eva Nielsen von der deutschen Bücherei Sonderburg stand für den literarischen Teil des Tages. Sie las die deutsche Übersetzung eines Gedichtes vor, das Dichter Hans Christian Andersen aus einem Spiel mit Worten erschaffen hatte. Der dänische Dichter hatte Augustenburg 1844 und 1845 besucht.

Außerdem las die Bibliothekarin aus dem Buch „Kunsten at græde i kor“ von Erling Jepsen vor, dessen Handlung sich in der damaligen Augustenburger Psychiatrie widerspiegelt.



*Beim Gang durch den Schlosspark*

Foto: Eva Nielsen



*Zu Besuch in der Kunstgalerie des Augustenborg Art Projects, wo Bilder des italienischen Künstlers Francesco Pirazzi zu sehen sind.*

Foto: Eva Nielsen


Als dritten literarischen Beitrag zitierte Nielsen Abschnitte aus dem Buch „Tine“ von Herman Bang, das eindrucksvoll die Eindrücke des Autors aus dem Krieg von 1864 schildert – unter anderem, wie Flüchtlingsströme durch Augustenburg ziehen.

## Literatur und Augustenburg Hand in Hand

„Eine sehr vielfältige Veranstaltung, die bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut angekommen ist“, so die Bibliothekarin. Das Interesse der Gruppe war auch daran zu erkennen, dass sich einige die Buchtitel der Werke abfotografierten. Die Literatur und Augustenburg – beide gingen bei diesem Spaziergang Hand in Hand.



### Literarische Stadtspaziergänge 2023

- Im September veranstalten die Sønderborg Bibliotek, die Deutsche Bücherei Sonderburg und die Stadtbibliothek Flensburg deutsch-dänische literarische Stadtspaziergänge. Organisiert wird das Projekt von der Region Sønderjylland-Schleswig. Das Projekt heißt „Kultur im Alltag“.
- Im vergangenen Jahr fand die Veranstaltungsreihe in Städten an der Westküste statt, unter anderem in Tønder (Tønder).
- Für die zwei noch bevorstehenden Stadtspaziergänge 2023 in Flensburg (20. September) und Sonderburg (27. September) gibt es noch ein paar wenige Plätze. Weitere Informationen erteilt Annika Carstensen von der Region Sønderjylland-Schleswig unter E-Mail  
→ [anca@region.dk](mailto:anca@region.dk)   
oder Tel. 2490 4486.